

**Dringliche Interpellation FDP-Fraktion:
«Lohnausweis untergräbt Freiwilligenarbeit und Milizsystem**

Ab der Steuerperiode 2007 gehören alle Einkünfte, auch noch so kleine vergütete Spesen, auf den neuen Lohnausweis. Organisationen, die auf die Mitarbeit von Freiwilligen angewiesen sind, sind deshalb vor ernsthafte Probleme gestellt. Da sich die Schweizerische Konferenz der Steuersekretäre auf keinen Mindestbetrag, ab dem ein Lohnausweis ausgestellt werden muss, einigen konnte, liegt es nun an den Kantonen, eine solche Regelung zu finden. Neben dem Lohnausweis müsste eventuell sogar noch ein Arbeitsvertrag mit den freiwilligen Helfern abgeschlossen werden. Falls hier nicht mit etwas Grosszügigkeit vorgegangen wird, drohen ein bürokratischer Overkill und eine unerwünschte Verteuerung der Freiwilligenarbeit. Es ist gar ein weiterer Rückgang der Freiwilligenarbeit zu befürchten. Das kann und darf nicht geschehen. Bestimmt war dies auch nicht die Absicht der Regelung. Deshalb ist rasches Handeln angezeigt, da nur noch wenige Monate bis zum Ausfüllen der Lohnausweise verbleiben.

Es kann nicht sein, dass für Entschädigungen für Telefon-, Transport- oder Frankierspesen von wenigen hundert Franken ein Lohnausweis ausgestellt werden muss. Alle Sport- und Freizeitvereine würden dadurch übermässig strapaziert, denn gemäss Statistik leistet jede vierte Schweizerin bzw. jeder vierte Schweizer Freiwilligenarbeit. Kompensationen für effektive Auslagen sollten steuerfrei bleiben. Dabei erscheint die Befreiung bis zu einem Betrag von Fr. 2'000.– in Anlehnung an die Schwelle für Sozialversicherungspflicht bei nebenberuflich erworbenem Einkommen angemessen.

Wir bitten die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Anerkennt die Regierung den hohen Wert der Freiwilligenarbeit?
2. Unterstützt die Regierung Bemühungen, administrative Leerläufe wo immer möglich zu vermeiden?
3. Beurteilt die Regierung die Erfassung sämtlicher «Kleinstspesen» auf dem Lohnausweis auch als kontraproduktiv und unverhältnismässig?
4. Ist die Regierung bereit, Spesen im Umfang von Fr. 2'000.– von der Deklarationspflicht auf einem Lohnausweis zu befreien? »

24. September 2007

FDP-Fraktion